

Kein offenes Ohr

„Les Amis de l'accordéon“ kritisieren Gemeinde

Esch/Alzette. Sekretär Jean-Paul Craeye verlässt aus persönlichen Gründen den Vorstand der „Amis de l'accordéon“. Das Amt des Sekretärs wurde noch nicht neu besetzt, hieß es in der Generalversammlung.

Präsident und Dirigent Daniel Pagliarini bedankte sich bei der Gemeinde, dass dem Verein nun ein Kleinlaster zum Transport der Instrumente zur Verfügung steht. Kritik äußerte der Präsident aber auch. Zum einem ging es um die Organisation verschiedener kultureller Ereignisse wie das „Street Festival“ oder der „Kulturlaf“, wo der Verein, bzw. die Escher Vereine kaum oder gar nicht vertreten seien.

Er zweifelte am Sinn auswärtige Musiker zu bezahlen, wo die Südmetropole doch über eigene Vereine verfüge. Das schade dem kulturellen Leben der Gemeinde und den Finanzen der lokalen Ver-

eine, da diese, auch wenn sie nicht auf Profit aus seien, doch über die nötigen Mittel verfügen müssen, um ihren Aufgaben nachzukommen. Des Weiteren hat der Verein Probleme den richtigen Gesprächspartner innerhalb der Gemeindeverwaltung zu finden. Er sprach von „Kommunikationsproblemen“. Leider war kein Gemeindevertreter anwesend, um auf die Kritikpunkte einzugehen.

Für dieses Jahr hat sich der Club einiges vorgenommen. 14 Konzerte sind bereits geplant. Am 6. April werden die Musikanten bei der „Emaischen“ in Nospelt auftreten. Der Höhepunkt des Jahres wird die „Fête de l'accordéon“ im Festsaal Ariston am 7. und 8. November sein. Dieses Fest war letztes Jahr ausgefallen sodass die Vorfreude der Vereinsmitglieder umso größer ist. Des Weiteren besteht die Möglichkeit den Verein für einen Auftritt zu buchen. (K.F.)